



Zehn Jahre Beratungskompetenz

FÖRDERMITTEL UND KNOW-HOW | Unternehmen benötigen für ihren Erfolg vor allem drei Dinge – Kontakte, Know-how und Kapital. Letzteres zu bekommen, ist nicht immer einfach. Hilfe verspricht die IHK. Seit mehr als zehn Jahren bietet die Wirtschaftskammer gemeinsam mit der LfA Förderbank Bayern Finanzierungsprechstage und damit fachkundige Beratung in vertraulicher Atmosphäre an.

Rund 850 Unternehmer haben sich seit 2003 in mehr als 150 Finanzierungsprechtagen über die breite Palette öffentlicher Mittel informiert. Denn öffentliche Fördermittel gibt es während aller Phasen der Unternehmenshistorie, von der Gründung über die Förderung von Wachstums- und Erweiterungsplänen bis hin zu Krisen- und Sanierungskonzepten. „Wer heute den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit plant, ein Unternehmen übernehmen möchte oder neue Investitionen für die Anschaffung neuer Maschinen, Gebäude oder Markterschließungen tätigen möchte, für den bieten öffentliche Banken wie die LfA Förderbank Bayern oder die KfW-Förderbank gezielt Förderprogramme an“, berichtet Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung.

Beispiele aus der Praxis

Profitiert von der Unterstützung einer staatlichen Förderbank hat zum Beispiel Ines Bergauer. Die Unternehmerin ist seit letztem Jahr geschäftsführende Gesellschafterin der

HW Brauerei-Service GmbH & Co. KG, einem mittelständischen Unternehmen mit Sitz in Erbshausen bei Würzburg. Schwerpunkt der Dienstleistungen ist die Wartung von Edelstahlbierfässern. Etwa alle fünf Jahre müssen

Ines Bergauer (Mitte), Inhaberin der HW Brauerei-Service GmbH & Co. KG in Erbshausen, gemeinsam mit Herbert Antes von der LfA Förderbank Bayern (links) und Dr. Sascha Genders, IHK Würzburg-Schweinfurt (rechts).



die Dichtungen ausgetauscht werden, damit der Biergenuss ungetrübt bleibt.

Gegründet wurde das Unternehmen 2002. Seit 2007 ist die gebürtige Würzburgerin im Unternehmen tätig, seit 2009 als Geschäftsführerin. Vor etwas mehr als einem Jahr stand dann die Übernahme von Unternehmensgründer Hans Wächtler an – eine finanzielle Herausforderung. „Ohne fachkundige Beratung meiner Hausbank und die Einbeziehung öffentlicher Mittel hätte ich mein Vorhaben nicht realisieren können. Schließlich ging es neben dem Erwerb der Unternehmensanteile auch um einen Umzug des Firmensitzes und einen Neubau inklusive Büroräume, Lager und Werkstatt“, berichtet Bergauer. Gerade die Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch die LfA Förderbank habe entscheidenden Anteil daran, dass die Finanzierung des Förderdarlehens zu lukrativen Zinskonditionen getragen werden könne. Anderen Unternehmen rät Bergauer daher: „Nutzen Sie im Vorfeld von Finanzierungsentscheidungen die Beratungsangebote und Unterstützungen von Fachexperten, zum Beispiel die Förderberatung der IHK. Nur wenn Sie richtig informiert sind, bewegen Sie sich im Bankgespräch auf Augenhöhe und können die für Sie vorteilhaftesten Entscheidungen treffen.“

Die richtige Entscheidung

Dass die Jungunternehmerin mit dem Unternehmenskauf die richtige Entscheidung traf, scheint heute klar: Das Unternehmen beschäftigt rund 30 Mitarbeiter am Standort, ist in ganz Europa als Dienstleister aktiv, erweitert Schritt für Schritt Kundenstamm und Leistungsportfolio. Ines Bergauer ist inzwischen Biersommelière und bietet Biervorkostungen an. In Ines' Beer Store können Besucher auch Spezialbiere aus der ganzen Welt erwerben.

„Das Beispiel von Frau Bergauer zeigt, dass die LfA Förderbank Bayern auch bei einem niedrigen Zinsniveau wesentliche Hilfestellungen geben kann. Hier war die Bürgschaft der LfA entscheidend“, stellt Herbert Antes fest, Leiter der LfA-Repräsentanz für Nordbayern. Anke Böhler kannte die Schallenkammer Magnetsysteme GmbH, die sie als Gründerin übernahm, vorher bereits als Kundin. Das Unternehmen bietet ein enorm breit gefächertes Portfolio, das sich in die drei Produktgruppen Magnetsysteme, Magnetfolien und Magnethaftflächen gliedert. So findet der Kunde zum Beispiel im Bereich Magnetfolien Lösungen zum Verbinden, Kennzeichnen oder Organisieren, während im



Der Neubau der Schallenkammer Magnetsysteme GmbH in Kürnach, ermöglicht unter anderem durch Förderdarlehen.

Segment Magnetsysteme innovative Lösungen zum Heben, Halten oder Positionieren angeboten werden.

Als das Unternehmen Schallenkammer Magnetsysteme GmbH mangels familieninterner Nachfolge 2009 zum Verkauf stand, wurde es für Anke Böhler sehr schnell konkret: Analyse des Unternehmens und seiner Potenziale, Entwicklung des Businessplans, Preisverhandlungen und Finanzierungsüberlegungen. Letztere führten zu einem Beratungsgespräch mit der LfA Förderbank Bayern und der IHK. „Vor dem Gespräch fühlte ich mich schon durch die Hausbank gut beraten, aber mir stand die Investition meines Lebens bevor und deshalb wollte ich auf eine persönliche Beratung aus erster Hand nicht verzichten.“

Die Übernahme des Unternehmens mit damals vier Mitarbeitern verlief glatt, und mit neuen Ideen, Produkten und Kunden hat Anke Böhler das Unternehmen anders aufgestellt. Dies war wohl der richtige Weg, denn die Schallenkammer Magnetsysteme GmbH überstand die Wirtschaftskrise, die kurz nach der Übernahme einsetzte, unbeschadet und ging anschließend auf einen stetigen Wachstumskurs. Im Dezember 2012 kam Anke Böhler wieder zum Finanzierungssprechtag mit LfA und IHK. Bei der Beratung ging es um eine geschickte Kombination von Förderdarlehen der LfA und der KfW, denn ein Neubau auf der „grünen Wiese“ stand an und zwar möglichst energiesparend. Am bisherigen Standort in Rimpach war es zu eng geworden, und der Materialfluss erforderte lästige, unproduktive Kompromisse. Inzwischen steht der Rohbau im Gewerbegebiet von Kürnach und die mittlerweile acht Mitarbeiter freuen sich schon zusammen mit ihrer Chefin auf ein neues Arbeitsumfeld. Resümee von Anke Böhler: „Ohne die Förderdarlehen mit ihren günstigen Zinsen und die teilweise Risiko-

übernahme durch die Förderbanken wäre ich nie so weit gekommen.“

Wichtig, da sind sich IHK und LfA Förderbank Bayern einig, ist es, sich frühzeitig und stetig mit den Finanzierungsfragen im Unternehmen auseinanderzusetzen. Im Internet lassen sich schnell sehr viele Informationen zusammentragen. Wenn es jedoch darum geht, welche Förderungen zweckmäßig miteinander kombiniert werden können oder welche sich gegenseitig ausschließen, sollte das Gespräch mit Experten gesucht werden. Übrigens: Wer schon mit seinem Vorhaben rechtliche Bindungen eingegangen ist und dann erst über Förderungen nachdenkt, ist zu spät dran.

Im Jahr 2013 hat die LfA 219 mainfränkischen Unternehmen Förderdarlehen im Volumen von insgesamt 19,7 Mio. Euro zugesagt. Wenn Sie Informationen aus erster Hand haben möchten, sollten Sie einen Termin bei einem Finanzierungssprechtag wahrnehmen.

Text: Dr. Sascha Genders (IHK),
Herbert Antes (LfA) | Fotos: IHK

IHK-FINANZIERUNGSSPRECHTAGE 2014

03.06.2014 – Kitzingen (Landratsamt)
26.06.2014 – Würzburg (IHK)
17.07.2014 – Schweinfurt (IHK)
07.08.2014 – Haßfurt (Landratsamt)
28.08.2014 – Würzburg (IHK)
22.09.2014 – Schweinfurt (IHK)
09.10.2014 – Würzburg (IHK)
30.10.2014 – Schweinfurt (IHK)
10.12.2014 – Würzburg (IHK)

Information:

www.wuerzburg.ihk.de/Finanzierung

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Issing, IHK, Tel.: 0931 4194-302,
E-Mail: daniela.issing@wuerzburg.ihk.de